

wend vnd aber aller
maist die Jungen vnd
die Junckfrauen wann
als von ir geschriben stat
das die magt all nach
dem künig werdent zu
gelantet wer ist diser
künig dann das zart minne
lich lemlin cristus dem
si hie in zeit hand nach
gevolget mit lauterkeit
vnd liebe vnd disem lemlin
lin volget si nun in ewig
keit auch nach als der
geliebt santus Johannes
der ewangelist spricht
Quia aqua quatuor ierit
Si volgent dem lemlin
wa es gat wer sind dis
mägt die der müter gott
es vnd dem lemlin cristu
nach volgent das sind
die magt die ir künigin
vnd schapel mit weissen
gulden hand geziert
vnd das sind die die von
Jugent auff an lauter
leben hand gefurt vnd
die hand ir künigin ge
macht mit weissen lilien
vnd hatt vns gemacht
vnd gemengert mit rosen
roten vnd das sind die
mägt die ir mäntliche
lauterkeit mit streit hand
gewunen vnd der welt
hand angefügt Als die

lieb sant Bartholomäus sant
Matthias vnd sant mar
tyan vnd die andern
darbeyen nicht all die
der welt hand ange
füren mit manigley
steyten. Nun sind auch
ander magt die das
lemlin messent in
ewigen leben vnd das
wider geporn magt
vnd das sind die die
in ir mäntliche lauter
keit verloren hand vñ
si mit ir pechtent
vnd puf wider gepore
werdent Also das si
mäntliche lauterkeit
liebent vnd manent
an allen dingen vnd
an allen leuten vnd
an ir selber vnd ir
selber befrüen an alle
den dingen die mens
liche lauterkeit befrüet
vnd die werdent das
künigin messen in ewig
keit. Vut das si es trag
ent me si messent es
in schanden was als
vil si es liebent vnd
lieb geliebt hand. Vu
hastu am wenig ge
hort wie die wort diser
predig werdent ge
frucht vnd geleutet